

Informatives aus der Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern

AUSGABE 01/2022

MÄRZ 2022

## Themen in diesem Newsletter



Demenz



weitere Informationen



Angebote zur  
Unterstützung im  
Alltag



## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern

Liebe Leserinnen und Leser,

die ersten Frühlingsblüher blitzen aus dem Boden und unsere Wiesen erstrahlen wieder in bunten Farben..

Lassen wir uns mal ehrlich sein, wir sind ja unter uns, bei einer bunten Blumenwiese und Sonne steigt umgehend die Stimmung Das Aufstehen am Morgen fällt einem leichter mit Vogelgezwitscher, die Laune steigt und unser Vitamin D-Depot wird aufgefüllt.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den häuslichen Entlastungsdienst „LebensWert dahoam“ aus Regensburg vor. Die examinierten Fachkräfte, rund um Frau Wildfeuer und Frau Dengler, als Alltagsbegleiter geschult, unterstützen pflegebedürftige Menschen in ihrem gewohnten Zuhause.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte und interessante Zeit beim Lesen unseres Newsletters.

Ihr Team der regionalen Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern



Regensburg ist die Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises im Regierungsbezirk Niederbayern und liegt im Bayerischen Wald am Schwarzen Regen. Die Stadt wurde nach dem gleichnamigen Fluss benannt und ist seit dem 7. Dezember 2004 ein staatlich anerkannter Luftkurort



## Informationen im Bereich Demenz und Pflege

### Betreuungsgruppe Demenz

Durch die hervorragende Unterstützung der regionalen Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern konnte im Landshuter Netzwerk 2021 die Betreuungsgruppe Demenz aufgebaut werden. Diese hat sowohl die Anerkennung als auch die Förderung vom Landesamt für Pflege erhalten und wird von einer sehr kompetenten Fachkraft geleitet.

Die ehrenamtlichen Helfer sind geschult und verfügen über einen großen Erfahrungsschatz und sorgen dafür, dass die Gäste gezielt gefördert werden, an die noch vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten angeknüpft wird und dass sie als Persönlichkeit ernst genommen werden. So geht es aber auch um die Steigerung der Lebensqualität und dass die Gäste sich in der Zeit in der Gruppe wohl fühlen.

Die Gruppe wird bereits von Beginn an sehr gut angenommen und v.a. die Angehörigen sind sehr erfreut über dieses Entlastungsangebot.

Geeignet ist dieses Angebot für Menschen mit einer leichten bis mittelschweren Form der Demenz. Die Ehrenamtlichen versuchen jede Woche auf saisonale Themen, Ereignisse und Wünschen sehr individuell einzugehen. Mit speziellen Übungen, Tänzen, Musik und dem gemeinsamen Essen werden mit viel Engagement und Herzblut schöne Stunden in der Gruppe gestaltet.

Nähere Informationen zur Betreuungsgruppe Demenz am Landshuter Netzwerk können über Nadja Limmer Telefon 0871 96367-141 oder unter [nadja.limmer@landshuter-netzwerk.de](mailto:nadja.limmer@landshuter-netzwerk.de) erfragt werden. Sollten auch sie Interesse haben ein Angebot zur Unterstützung im Alltag (AUA) anzubieten, dann melden sie sich sehr gerne bei der regionalen Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern und lassen sich beraten: [info@demenz-pflege-niederbayern.de](mailto:info@demenz-pflege-niederbayern.de) oder unter 0871/96367-156.





## Angebote zur Unterstützung im Alltag

### „LebensWert dahoam“ ein häuslicher Entlastungsdienst aus Niederbayern

Wer steht hinter dem **"Häuslichen Entlastungsdienst Lebenswert dahoam"**?

Wir, Gisela Dengler (zertifizierte Demenzfachkraft, Gedächtnistrainerin, Übungsleiterin - Sport für Ältere) und Claudia Wildfeuer (Betreuungsassistentin, Pflegehilfskraft, Gerontotherapeutin) haben im Januar 2021 die Firma **"LebensWert dahoam UG"** (haftungsbeschränkt) gegründet.



Unsere Erfahrungen und unser erworbenes Fachwissen ermöglichen es, pflegebedürftige Menschen in deren Zuhause (also dahoam) zu begleiten, ihnen ein Leben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen sowie die pflegenden Angehörigen zu entlasten. Zusammen mit unserem mittlerweile 21köpfigen Team, bestehend aus Teilzeitkräften, Minijobbern und Ehrenamtlichen gelingt uns dies.

Wichtig ist uns, dass unsere Alltagsbegleiterinnen ihren Fähigkeiten entsprechend eingesetzt werden. In unserem Team sind eine Gerontofachkraft, mehrere Altenpflegerinnen, Betreuungsassistentinnen, Pflegehelferinnen und die , die die 40 Stunden Schulung absolviert haben. Alle nehmen Angebote zu Fortbildungen und Schulungen wahr und es herrscht ein reger Austausch untereinander.

Dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, zeigt sich im in der großen Zufriedenheit und dem positiven Feedback der von uns zu betreuenden Personen und ihren Angehörigen

Auf gezielte Werbung verzichten wir derzeit, da wir bereits jetzt nicht bei allen Anfragen in den Einsatz gehen können. Wir haben eine lange Warteliste.

Aufmerksam gemacht auf unseren **"Häuslichen Entlastungsdienst Lebenswert dahoam"** werden Suchende vor allem von zufriedenen Familien, die wir betreuen und begleiten, Pflegeberater der Krankenkassen, Pflegeüberleitungen der umliegenden Krankenhäusern und Fachkliniken, Ergo- und Physiotherapeuten, Hausärzte sowie Mitarbeitern von Apotheken, Sanitätshäusern und stationären Pflegediensten verweisen oft auch auf unseren Dienst.

Kontakt können Sie jederzeit aufnehmen unter:

Häuslicher  
Entlastungsdienst  
**LebensWert**

Telefon: 0151 42 81 36 73

E-Mail: [info@lebenswert-dahoam.de](mailto:info@lebenswert-dahoam.de)

Internet: <https://lebenswert-dahoam.de>

**dahoam**

Strassfeld 6 - 94209 Regen



## Angebote zur Unterstützung im Alltag - länger leben zuhause

Im Januar 2022 besuchte die regionale Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern die staatliche Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft in Landshut. Die Fachstelle stellte den Studierenden die einzelnen Formate der Angebote zur Unterstützung im Alltag vor und erklärte die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Anerkennung und Förderung durch das Landesamt für Pflege.

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) ist der Oberbegriff für Angebote, die Menschen helfen möglichst lange in ihrem eigenen Zuhause leben zu können, auch wenn sie pflegebedürftig werden. Die Angebote zur Unterstützung im Alltag richten sich an Pflegebedürftige in häuslicher Pflege und deren pflegende Angehörige sowie vergleichbar nahestehende Pflegepersonen. Damit aber der Verbleib in der eigenen Häuslichkeit überhaupt möglich wird, benötigen wir flächendeckend ein Versorgungsnetz an Angeboten die diese Versorgung gewährleisten und somit auch Fachkräfte, die in diesen aktiv mitwirken. Seit dem Semesterstart 2021 wurden die Inhalte in der Ausbildung an der staatliche Landwirtschaftsschule erweitert. Als neuer Bestandteil der Ausbildung wurde die Betreuung von älteren Familienmitgliedern mit aufgenommen und somit können Absolventen zukünftig als leitende Fachkräfte für die AUAs agieren. Somit öffnen sich neue Potenziale für den weiteren Auf- und Ausbau von Versorgungsstrukturen und Hilfsangeboten für Menschen mit Hilfebedarf und deren Angehörige.

Bei Fragen zu diesem Thema, können Sie gerne Kontakt mit der regionalen Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern aufnehmen: 0871-96367-156



Von links: **Johanna Myllymäki** (Fachstelle Demenz und Pflege NdB), **Heidi Gegenfurtner** (Landwirtschaftsschule Landshut, Abteilung Hauswirtschaft), **Simona Sandl** (Fachstelle Demenz und Pflege NdB)





## Angebote zur Unterstützung im Alltag



Als Koordinierungsstelle Demenz für den Landkreis Landshut ist es uns ein Anliegen verschiedene Berufsgruppen zum Thema Demenz zu schulen, denen Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen im Alltag begegnen. Dass es durch das Projekt „demenzfreundliche Apotheke“ bereits ein funktionierendes Konzept gibt, hat uns sehr gefreut und so haben wir uns dafür eingesetzt das Projekt auch in unserer Region durchzuführen. Die Zuständigen der Bayerischen Landesapothekerkammer haben uns dabei direkt unterstützt und uns u.a. mit dem regionalen Qualitätszirkel pharmazeutische Betreuung vernetzt.

Im Rahmen eines digitalen Fortbildungstages wurden die teilnehmenden Mitarbeiter\*innen aus sechs Apotheken zunächst von einer Ärztin über die Erkrankung und Diagnostik aufgeklärt. Anschließend folgte eine Einheit durch einen Apotheker zu allen relevanten Medikamenten, die entweder zur Behandlung von demenziell Erkrankten genutzt werden oder auch solche, die möglicherweise ursächlich für kognitive Veränderungen sein können. Zum Abschluss stellten die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle Demenz dann die regionalen Hilfs- und Entlastungsangebote vor.

Die demenzfreundlichen Apotheken sind im Rahmen des Qualitätszirkels weiterhin im Austausch und lassen sich regelmäßig im Bereich Demenz fortbilden. So können sie als Teil des gesamten regionalen Demenz-Netzwerkes Betroffene und Angehörige fachlich kompetent beraten und an passende Anlaufstellen zur weiteren Beratung und Unterstützung vermitteln.

Pressemeldung:

<https://www.blak.de/aktuelles-und-presse/pressemittelungen/pressemeldung/projekt-demenzfreundliche-apotheke-startet-in-stadt-und-landkreis-landshut>

Weitere Informationen zu den demenzfreundlichen Apotheken:

<https://wipig.de/materialien/projekte-downloads/item/demenzfreundliche-apotheke>





## Weitere Informationen

### Geförderte Angebote zur Unterstützung im Alltag

Wie benannt, ist für geförderte Angebote zur Unterstützung im Alltag eine jährlicher Verwendungsnachweis samt Sachbericht beim LfP, Referat 44, einzureichen. Die Abgabefrist für den Verwendungsnachweis und für den Tätigkeitsbericht 2021 endet zum **01.04.2022**

Für das Jahr **2021** gibt die Besonderheit: Die Gruppentreffen, die nicht stattgefunden haben bzw. nicht erbracht wurden, werden nicht zu einer Unterschreitung der für eine Förderung notwendigen Mindestanzahl führen. Jedoch können aus förderrechtlichen Gründen keine Zuschüsse für nicht erfolgte Gruppentreffen oder nicht geleistete Helferstunden ausgereicht werden.

Für das **Förderjahr 2022** werden Teil 8 Abschnitt 5 bis 8 der AVSG und die entsprechenden Vollzugshinweise unter Berücksichtigung folgender Maßgaben angewendet:

Eine Corona bedingte Unterschreitung der Mindestanzahl von Gruppentreffen, Einsatzstunden, Teilnehmenden bei den Angeboten sowie **der Mindestteilnehmerzahl** bei Schulungen ist unschädlich im Hinblick auf die Fördervoraussetzungen, auch wenn Angebote aufgrund der Hygienevorgaben aufgeteilt werden.

Sollten Corona bedingt zusätzliche Angebote zur Unterstützung im Alltag erforderlich erscheinen, sind diese förderfähig. Eine entsprechende Mitteilung der Antragstellerin/des **Antragstellers** im Rahmen des Verwendungsnachweises reicht aus.

Wird eine Schulung und Fortbildung online umgesetzt, gibt es zu den Teilnehmerlisten eine Sonderregelung: Hier wird die Teilnahme durch die Schulungsleitung bescheinigt. Dazu sollten die Teilnehmenden aufgelistet werden, die Unterschriften der Teilnehmenden sind nicht zwingend erforderlich. Die Teilnehmerlisten sind fünf Jahre vom Träger der Schulung aufzubewahren. Schulungen im Selbststudium sind nicht berücksichtigungsfähig.

Die Durchführung von Angehörigengruppen im Online-Format ist möglich und förderfähig.

Bei fachlichen Rückfragen können Sie sich gerne an unsere Fachstelle wenden.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.



[info@demenz-pflege-niederbayern.de](mailto:info@demenz-pflege-niederbayern.de)

Bahnhofplatz 1a  
84032 Landshut  
Telefon 0871/96367-156

[www.demenz-pflege-niederbayern.de](http://www.demenz-pflege-niederbayern.de)

Projekträger:



LANDSHUTER NETZWERK

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis:  
ARBERLANDREGio GmbH, Landshuter Netzwerk, pixabay.com/de/users/leilaschmidt-759486/